

Kirschner, H./Sonntag, H.: Als die Eisenbahnstraße noch Ernst-Thälmann-Straße hieß



DDR, Leipzig, Stadtgeschichte, Stadtentwicklung, Straßennamen, Ernst Thälmann, Rückblick, Harald Kirschner, Hans Sonntag

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 16,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Harald Kirschner und Hans Sonntag

Als die Eisenbahnstraße noch Ernst-Thälmann-Straße hieß

Ein Leipziger Stadtteil in den 80er Jahren

Bild-Text-Band

96 S., geb., 165 x 240 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-150-1

ET: März 2019

Rückblick ohne Verklärung

Harald Kirschner und Hans Sonntag thematisieren auf je eigene Art die Lebensbedingungen im traditionellen Leipziger Arbeiterviertel um die Ernst-Thälmann-Straße der 1980er Jahre. Kirschners Bilder dokumentieren den Alltag der Menschen sowie den katastrophalen baulichen Zustand um die heutige Eisenbahnstraße. Sonntag, der als schreibender Zeitschreiber hinzutritt, liefert mit der sehr persönlichen Schilderung seiner abenteuerlichen Erlebnisse in einem Abrisshaus eine authentische Ergänzung.

Autoren

Harald Kirschner, geb. 1944 in Reichenberg (Liberec/Tschechische Republik), Fotografenlehre und Studium der Fotografie in Leipzig (1968–1973), bis 1981 als Aspirant und Hochschullehrer dort tätig. Seither freischaffender Fotograf. Er lebt und arbeitet in Leipzig-Grünau.

Hans Sonntag, geb. 1944 in Meißen, Fernstudium der Kultur- und Kunstwissenschaften, 1986 Promotion an der Universität Leipzig. Leiter des Museums der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen (1990–2005). Zahlreiche Bücher und Fachbeiträge insbesondere zum Meißener Porzellan.

Pressestimmen

»Die Bilder erzählen kleine Geschichten.«

Anett Künzel, anettsbuecherwelt.de, 10. September 2019

»Der Fotoband lädt zu einer Zeitreise in ein Land ein, in dem Geld keine Rolle spielte und man immer einen Beutel dabei hatte.«

Peter Anderson, Sächsische Zeitung, 29. Mai 2019

»Der Kamerakünstler zeigt die damalige Lebenswirklichkeit völlig unverklärt.«

Jackie Richard, Bild, 22. März 2019